

PORTFOLIO

Aufgabenstellung zum Kurs: Projekt: Einstieg in die Web- Programmierung (DLBITPEWP01)

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-------------|---|-----------|
| 1. | AUFGABENSTELLUNG | 2 |
| 1.1. | Aufgabe 1: Entwicklung eines einfachen Forums | 2 |
| 1.1.1. | Konzeptionsphase | 2 |
| 1.1.2. | Erarbeitungs-/Reflexionsphase..... | 3 |
| 1.1.3. | Finalisierungsphase..... | 3 |
| 1.2. | Aufgabe 2: Entwicklung eines einfachen Onlineshops | 4 |
| 1.2.1. | Konzeptionsphase | 4 |
| 1.2.2. | Erarbeitungs-/Reflexionsphase..... | 5 |
| 1.2.3. | Finalisierungsphase..... | 5 |
| 1.3. | Aufgabe 3: Entwicklung Deiner Idee | 5 |
| 1.3.1. | Konzeptionsphase | 5 |
| 1.3.2. | Erarbeitungs-/Reflexionsphase..... | 6 |
| 1.3.3. | Finalisierungsphase..... | 6 |
| 2. | BETREUUNGSPROZESS | 7 |
| 3. | ZUSATZINFORMATIONEN ZUR BEWERTUNG | 7 |
| 4. | FORMALIA UND VORGABEN ZUR ABGABE | 8 |
| 4.1. | Bestandteile der Prüfungsleistung | 8 |
| 4.2. | Formalia zur Abgabe digitaler Dateien | 9 |
| 4.3. | Formalia für das Abstract..... | 11 |

1. AUFGABENSTELLUNG

Im Rahmen dieses Portfoliokurses ist **eine der folgenden Aufgabenstellungen zu wählen**.

Wir weisen darauf hin, dass grundsätzlich eine Anonymisierung von personenbezogenen Daten erfolgen soll, sodass kein Rückschluss auf eine bestimmte oder bestimmbare Person möglich ist. Dies gilt ebenso für unternehmensbezogene Daten.

Du studierst dual?

Dein Praxisprojekt dient dem Theorie-Praxis-Transfer zwischen Hochschule und Unternehmen. Das bedeutet, dass Du Deine im Kurs erworbenen Kenntnisse auf praxisorientierte Aufgaben des Fachgebietes anwendest. Für die optimale Verzahnung zwischen Theorie und Praxis bearbeitest Du in der Regel ein Thema, das zu Deinem Praxispartner passt. Bitte überlege genau, inwiefern sich die vorgegebene/n Aufgabenstellung/e/n auf Deinen Praxispartner übertragen lassen und halte im Zweifel Rücksprache mit Deiner:m Betreuer:in im Unternehmen.

Hinweis zum Urheberrecht und zur Plagiatsprüfung:

Es wird darauf hingewiesen, dass der IU Internationale Hochschule GmbH das Urheberrecht der Prüfungsaufgaben/Aufgabenstellungen obliegt. Einer Veröffentlichung der Aufgabenstellungen auf Drittplattformen wird ausdrücklich widersprochen. Im Falle einer Zuwiderhandlung stehen der Hochschule u.a. Unterlassungsansprüche zu. Zudem weisen wir darauf hin, dass jede eingereichte schriftliche Ausarbeitung mittels einer Plagiatssoftware überprüft wird. Wir empfehlen daher auch, keinesfalls ausgearbeitete Lösungen zu teilen, da dies den Verdacht eines Plagiates begründen kann.

1.1. Aufgabe 1: Entwicklung eines einfachen Forums

Im Zuge dieser Aufgabe sollst Du ein einfaches Forum entwickeln. Dazu gehören die Registrierung neuer Nutzer:innen, eine Loginseite und das Forum selbst, das der Einfachheit halber die Themen mit Beiträgen untereinander und auf einer Seite darstellt. Login und Registrierung können auf dieser Seite oben verlinkt sein oder Du erstellst eine zusätzliche Intro-Seite, die zu den verschiedenen Seiten verlinkt.

1.1.1. Konzeptionsphase

Zunächst musst Du überlegen, welche Daten erforderlich sind, damit sich Nutzer:innen beispielsweise registrieren oder später Beiträge posten können. Sollen etwa auch Gäste das Forum einsehen dürfen oder nur registrierte Nutzer:innen? Hierzu sollst Du erste Überlegungen anstellen und **Skizzen** der künftigen Web-Oberfläche anfertigen. Zudem musst Du entscheiden, welche **Programmiersprache Verwendung finden soll** (PHP oder Java) **und welche Voraussetzungen** dies auf Seiten eines Servers erfordert.

Hierbei kannst Du zunächst vom einfachsten Fall ausgehen und ggf. genügt SQLite für die Realisierung bereits. Deine Auswahl solltest Du später begründen können und je nach Nutzerzahl wäre ggf. eine andere Datenbank oder gar ein anderes System wohlmöglich der bessere Ansatz. Mit Blick auf den Server musst Du ebenfalls bedenken, was hier im Detail benötigt wird und was die IU anbieten kann. Für Testzwecke gibt es z. B. die XAMPP Packages (bitte selbst recherchieren) oder evtl. ist es praktikabler, eine Linux VM lokal aufzusetzen (vgl. „VirtualBox“ / bitte ggf. ebenfalls selbst recherchieren) bzw. ein VM der IU zu verwenden (vgl. „Virtual Lab“ / bitte bei Bedarf an den:die Tutor:in wenden).

Als Erstes wird eine **schriftliche Konzeption** erstellt, d. h., nachdem Du Dir grobe Gedanken gemacht hast und erste Entscheidungen getroffen hast – möglicherweise auch erste Techniken ausprobiert hast –, sollst Du Dich nun um die Details kümmern und Dein Konzept verfeinern.

Hierfür musst Du Dir nun detaillierte Gedanken darüber machen, wie alles miteinander verbunden ist. Beispielsweise, ob eine Datenbank notwendig ist oder ob es sich anders lösen lässt – und wenn ja, welche Variante und warum genau diese Version? Wie verbindest Du dich mit dieser, und welcher Controller (etwa bei OOP-Programmierung mit PHP) kümmert sich darum? Macht eine dynamische Variante mit PHP/Java eher Sinn, oder reicht auch eine einfache statische Lösung als HTML-Seite (ggf. mit CSS)? Wie sieht es mit der Performance aus und welche Zielgruppen hast Du im Fokus? Hast Du etwaige Sicherheitsrisiken bedacht? All diese Fragen gilt es zu berücksichtigen, sodass Du in dieser Phase einen genauen Plan für die zukünftige Webseite entwerfen kannst.

Während des gesamten Prozesses gibt es im Rahmen der Teams-Gruppe die Möglichkeit, über Ideen und Entwürfe zu sprechen und sich Feedback von dem:der Tutor:in und/oder anderen Kursteilnehmenden einzuholen. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und bereits Verbesserungen vorzunehmen, bevor Deine erste Abgabe erfolgt. Hierauf folgt ein Feedback durch den:die Tutor:in und die Arbeit in der zweiten Phase kann beginnen.

1.1.2. Erarbeitungs-/Reflexionsphase

In dieser Phase soll das abgesegnete Konzept realisiert werden. Es empfiehlt sich zunächst die Grundlagen, also den Server einzurichten und entsprechend zu konfigurieren, bevor die Implementierung der eigentlichen Webseiten entsprechend des Konzepts beginnt. Die Schritte sind zu dokumentieren und erste Ergebnisse als Screenshot dem Bericht beizufügen. Ebenfalls kannst Du bereits erste Seiten implementieren – je mehr desto besser.

Während des gesamten Prozesses gibt es im Rahmen der Online-Veranstaltungen und der weiteren Kanäle die Möglichkeit, über Ideen und Entwürfe zu sprechen und sich Rückmeldungen, Tipps und Hinweise von anderen Studierenden oder von dem:der Tutor:in einzuholen. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und Verbesserungen vorzunehmen, bevor die zweite Abgabe erfolgt. Nach dem abschließenden Feedback durch den:die Tutor:in wird in der dritten Phase an dem finalen Entwurf weitergearbeitet.

1.1.3. Finalisierungsphase

In der Finalisierungsphase geht es darum, basierend auf dem Feedback des:der Tutor:in und dem Konzept eine finale Ausarbeitung bzw. das Produkt zu erstellen. Dies beinhaltet eine Beschreibung zur Realisierung des Servers, die technische Dokumentation zu Deinen implementierten Webseiten, geeignete Screenshots der Seiten (alternativ eine Bildschirmaufzeichnung von maximal zwei Minuten Länge, die das fertige Produkt vollständig und kurz zeigt) nebst dem Quellcode der Webseiten selbst als Zip-Datei.

Auch in der Finalisierungsphase gibt es im Rahmen der Online-Veranstaltungen und der weiteren Kanäle die Möglichkeit, sich Rückmeldungen, Tipps und Hinweise einzuholen, bevor das fertige Produkt final abgegeben wird. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und Verbesserungen vorzunehmen. Das **fertige Produkt** wird mit den **Ergebnissen aus Phase 1 und Phase 2** sowie zusammen mit den **oben genannten Materialien** eingereicht. Gewünscht ist zusätzlich ein **Abstract**, das die Lösung der Aufgabe inhaltlich und konzeptionell beschreibt.

1.2. Aufgabe 2: Entwicklung eines einfachen Onlineshops

Im Zuge dieser Aufgabe sollst Du einen einfachen Onlineshop entwickeln. Dazu gehört einerseits die typische Startseite, die Sonderangebote anpreist, nebst einer Auflistung verschiedener Kategorien Deiner Artikel (beliebig wählbar). Bedenke dabei, dass es möglich sein sollte, die Kategorien später zu ändern und auch weitere Artikel hinzuzufügen (Verwaltung). Zudem müssen Überlegungen bzgl. der Käufer:innen angestellt werden, wie etwa die Bezahloptionen (Hinweis: Hier reicht es, vorgefertigte Lösungen seitens Stripe/PayPal/etc. einzubinden).

1.2.1. Konzeptionsphase

Zunächst musst Du überlegen, **welche Daten erforderlich sind**, damit man sich z. B. als Kund:in registrieren und später Waren einkaufen kann. Üblich ist es, einen Warenkorb zu haben und für die Zahlung einen Zahlungsdienstleister zu verwenden, der relevante rechtliche Aspekte abdeckt (vgl. DSGVO, PCI-DSS, PSD2 – bitte selbst recherchieren und bedenken, dass dies für Deine Begründung später relevant ist). Als Verkäufer:in bedarf es zudem einer Art Artikelmanagement, um Kategorien oder auch Artikel zu bearbeiten. Auch solltest Du Dir bereits Gedanken zum Aufbau der Seiten machen und hierzu entsprechende Skizzen entwerfen, wie Du Dir die künftige Web-Oberfläche vorstellst. Ebenfalls musst Du überlegen, welche **Programmiersprache Verwendung finden soll** (PHP oder Java) **und welche Voraussetzungen** dies auf Seiten eines Servers erfordert.

Hierbei kannst Du zunächst vom einfachsten Fall ausgehen und ggf. genügt beispielsweise SQLite für die Realisierung. Deine Auswahl solltest Du später begründen können und je nach Nutzerzahl wäre ggf. eine andere Datenbank oder gar ein anderes System wohlmöglich der bessere Ansatz. Mit Blick auf den Server musst Du ebenfalls bedenken, was hier im Detail benötigt wird und was die IU anbieten kann. Für Testzwecke gibt es z. B. die XAMPP Packages (bitte selbst recherchieren) oder evtl. ist es praktikabler, eine Linux VM lokal aufzusetzen (vgl. „VirtualBox“ / bitte ggf. ebenfalls selbst recherchieren) bzw. ein VM der IU zu verwenden (vgl. „Virtual Lab“ / bitte bei Bedarf an den:die Tutor:in wenden).

Zunächst wird eine **schriftliche Konzeption** erstellt, d. h., nachdem Du Dir bereits grobe Gedanken gemacht hast und erste Entscheidungen getroffen hast – möglicherweise auch erste Techniken ausprobiert hast –, sollst Du Dich nun um die Details kümmern und Dein Konzept verfeinern.

Hierfür musst Du Dir nun detailliert Gedanken machen, wie alles miteinander verbunden ist. Beispielsweise, ob eine Datenbank notwendig ist oder ob es sich anders lösen lässt – und wenn ja, welche Variante und warum genau diese Version? Wie verbindest Du dich mit dieser, und welcher Controller (etwa bei OOP-Programmierung mit PHP) kümmert sich darum? Macht eine dynamische Variante mit PHP/Java eher Sinn, oder reicht auch eine einfache statische Lösung als HTML-Seite (ggf. mit CSS)? Wie sieht es mit der Performance aus und welche Zielgruppen hast Du Dir überlegt? Hast du etwaige Sicherheitsrisiken bedacht? All diese Fragen gilt es zu berücksichtigen, sodass Du in dieser Phase einen genauen Plan für die zukünftige Webseite entwerfen kannst.

Während des gesamten Prozesses gibt es im Rahmen der Teams-Gruppe die Möglichkeit, über Ideen und Entwürfe zu sprechen und sich Feedback von dem:der Tutor:in und/oder anderen Kursteilnehmenden einzuholen. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und bereits Verbesserungen vorzunehmen, bevor Deine erste Abgabe erfolgt. Hierauf folgt ein Feedback durch den:die Tutor:in und die Arbeit in der zweiten Phase kann beginnen.

1.2.2. Erarbeitungs-/Reflexionsphase

In dieser Phase soll das abgesegnete Konzept realisiert werden. Es empfiehlt sich zunächst die Grundlagen, also den Server einzurichten und entsprechend zu konfigurieren, bevor die Implementierung der eigentlichen Webseiten entsprechend des Konzepts beginnt. Die Schritte sind zu dokumentieren und erste Ergebnisse als Screenshot dem Bericht beizufügen. Ebenfalls kannst Du auch bereits erste Seiten implementieren – je mehr, desto besser.

Während des gesamten Prozesses gibt es im Rahmen der Online-Veranstaltungen und der weiteren Kanäle die Möglichkeit, über Ideen und Entwürfe zu sprechen und sich Rückmeldungen, Tipps und Hinweise von anderen Studierenden oder von dem:der Tutor:in einzuholen. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und Verbesserungen vorzunehmen, bevor die zweite Abgabe erfolgt. Nach dem abschließenden Feedback durch den:die Tutor:in wird in der dritten Phase an dem finalen Entwurf weitergearbeitet.

1.2.3. Finalisierungsphase

In der Finalisierungsphase geht es darum, basierend auf dem Feedback des:der Tutor:in und dem Konzept eine finale Ausarbeitung bzw. das Produkt zu erstellen. Dies beinhaltet eine Beschreibung zur Realisierung des Servers, die technische Dokumentation zu Deinen implementierten Webseiten, geeignete Screenshots der Seiten (alternativ eine Bildschirmaufzeichnung von maximal zwei Minuten Länge, die das fertige Produkt vollständig und kurz zeigt) nebst dem Quellcode der Webseiten selbst als Zip-Datei.

Auch in der Finalisierungsphase gibt es im Rahmen der Online-Veranstaltungen und der weiteren Kanäle die Möglichkeit, sich ausreichend Rückmeldungen, Tipps und Hinweise einzuholen, bevor das fertige Produkt final abgegeben wird. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und Verbesserungen vorzunehmen. Das **fertige Produkt** wird mit den **Ergebnissen aus Phase 1 und Phase 2** sowie zusammen mit den **oben genannten Materialien** eingereicht. Gewünscht ist zusätzlich **ein Abstract**, das die Lösung der Aufgabe inhaltlich und konzeptionell beschreibt.

1.3. Aufgabe 3: Entwicklung Deiner Idee

Diese Aufgabe soll Dir die Möglichkeit bieten, Dein eigenes Webprojekt bzw. eine eigene Webseite im Rahmen der Portfolio-Aufgabe umzusetzen. Hierbei kannst Du auch einen Projektpartner einbinden – ggf. kennst oder arbeitest Du bereits für ein Unternehmen, das hierfür infrage kommt. Bedenke dabei, dass wir im Rahmen der Prüfungsleistung Zugriff auf alle Ergebnisse, Datenbanken (ggf. Beispieldaten) und dergleichen haben müssen und Du dies mit Deinem etwaigen Firmenpartner entsprechend absprechen solltest, damit es am Ende keine Probleme gibt. An den Verhandlungen selbst ist die IU nicht beteiligt und wir bewerten am Ende nur Dein Ergebnis entsprechend den Kriterien und Vorgaben dieser Aufgabe.

1.3.1. Konzeptionsphase

Zunächst musst Du überlegen, **welche Daten für Dein Projekt erforderlich sind**. Bei „echten“ Projekten gibt es möglicherweise auch noch zusätzliche Vorgaben zu beachten, wie beispielsweise die Gesetze der DSGVO oder im Rahmen von Kreditkartenzahlungen die PCI-DSS- bzw. PSD2-Regelungen. Bitte recherchiere selbst, was entsprechend Deiner Projektidee notwendig ist. Der Umfang sollte in etwa dem der anderen Aufgaben entsprechen. Fertige für Dein Projekt erste Skizzen an und entwerfe ein möglichst detailliertes Konzept. Zudem

musst Du überlegen, welche **Programmiersprache Verwendung finden soll** (es sind nur PHP oder Java erlaubt) **und welche Voraussetzungen** dies auf Seiten eines Servers erfordert.

Hierbei kannst Du zunächst vom einfachsten Fall ausgehen und ggf. genügt beispielsweise SQLite für die Realisierung. Deine Auswahl solltest Du später begründen können und je nach Nutzerzahl wäre ggf. eine andere Datenbank oder gar ein anderes System wohlmöglich der bessere Ansatz. Mit Blick auf den Server musst Du ebenfalls bedenken, was hier im Detail benötigt wird und was die IU anbieten kann. Für Testzwecke gibt es z. B. die XAMPP Packages (bitte selbst recherchieren) oder evtl. ist es praktikabler, eine Linux VM lokal aufzusetzen (vgl. „VirtualBox“ / bitte ggf. ebenfalls selbst recherchieren) bzw. ein VM der IU zu verwenden (vgl. „Virtual Lab“ / bitte bei Bedarf an den:die Tutor:in wenden). Natürlich kannst Du auch auf die Infrastruktur Deines etwaigen Firmenpartners zurückgreifen.

Zunächst wird eine **schriftliche Konzeption** erstellt, d. h., nachdem Du Dir bereits grobe Gedanken gemacht hast und erste Entscheidungen getroffen hast – möglicherweise auch erste Techniken ausprobiert hast –, sollst Du Dich nun um die Details kümmern und Dein Konzept verfeinern.

Hierfür musst Du Dir nun detailliert Gedanken machen, wie alles miteinander verbunden ist. Beispielsweise, ob eine Datenbank notwendig ist oder ob es sich anders lösen lässt – und wenn ja, welche Variante und warum genau diese Version? Wie verbindest Du dich mit dieser, und welcher Controller (etwa bei OOP-Programmierung mit PHP) kümmert sich darum? Macht eine dynamische Variante mit PHP/Java eher Sinn, oder reicht auch eine einfache statische Lösung als HTML-Seite (ggf. mit CSS)? Wie sieht es mit der Performance aus und welche Zielgruppen hast Du Dir überlegt? Hast du etwaige Sicherheitsrisiken bedacht? All diese Fragen gilt es zu berücksichtigen, sodass Du in dieser Phase einen genauen Plan für die zukünftige Webseite entwerfen kannst.

Während des gesamten Prozesses gibt es im Rahmen der Teams-Gruppe die Möglichkeit, über Ideen und Entwürfe zu sprechen und sich Feedback von dem:der Tutor:in und/oder anderen Kursteilnehmenden einzuholen. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und bereits Verbesserungen vorzunehmen, bevor Deine erste Abgabe erfolgt. Hierauf folgt ein Feedback durch den:die Tutor:in und die Arbeit in der zweiten Phase kann beginnen.

1.3.2. Erarbeitungs-/Reflexionsphase

In dieser Phase soll das abgesegnete Konzept realisiert werden. Es empfiehlt sich zunächst die Grundlagen, also den Server einzurichten und entsprechend zu konfigurieren, bevor die Implementierung der eigentlichen Webseiten entsprechend des Konzepts beginnt. Die Schritte sind zu dokumentieren und erste Ergebnisse als Screenshot dem Bericht beizufügen. Ebenfalls kannst Du auch bereits erste Seiten implementieren – je mehr, desto besser.

Während des gesamten Prozesses gibt es im Rahmen der Online-Veranstaltungen und der weiteren Kanäle die Möglichkeit, über Ideen und Entwürfe zu sprechen und sich Rückmeldungen, Tipps und Hinweise von anderen Studierenden oder von dem:der Tutor:in einzuholen. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und Verbesserungen vorzunehmen, bevor die zweite Abgabe erfolgt. Nach dem abschließenden Feedback durch den:die Tutor:in wird in der dritten Phase an dem finalen Entwurf weitergearbeitet.

1.3.3. Finalisierungsphase

In der Finalisierungsphase geht es darum, basierend auf dem Feedback des:der Tutor:in und dem Konzept eine finale Ausarbeitung bzw. das Produkt zu erstellen. Dies beinhaltet eine Beschreibung zur Realisierung des Servers,

die technische Dokumentation zu Deinen implementierten Webseiten, geeignete Screenshots der Seiten (alternativ eine Bildschirmaufzeichnung von maximal zwei Minuten Länge, die das fertige Produkt vollständig und kurz zeigt) nebst dem Quellcode der Webseiten selbst als Zip-Datei.

Auch in der Finalisierungsphase gibt es im Rahmen der Online-Veranstaltungen und der weiteren Kanäle die Möglichkeit, sich ausreichend Rückmeldungen, Tipps und Hinweise einzuholen, bevor das fertige Produkt final abgegeben wird. Es wird empfohlen, diese Kanäle zu nutzen, um Fehler zu vermeiden und Verbesserungen vorzunehmen. Das **fertige Produkt** wird mit den **Ergebnissen aus Phase 1 und Phase 2** sowie zusammen mit den **oben genannten Materialien** eingereicht. Gewünscht ist zusätzlich **ein Abstract**, das die Lösung der Aufgabe inhaltlich und konzeptionell beschreibt.

2. BETREUUNGSPROZESS

Bei der Betreuung der Portfolios stehen grundsätzlich mehrere Kanäle offen. Die jeweilige Inanspruchnahme liegt dabei im eigenen Verantwortungsbereich. Die eigenständige Erarbeitung eines Produktes und die Befüllung der jeweiligen Portfolioteile ist dabei Teil der zu erbringenden Prüfungsleistung und fließt in die Gesamtbewertung mit ein.

Zum einen sieht die tutorielle Betreuung Feedbackschleifen zu den einzureichenden Portfolioteilen im Rahmen der Konzeptions- sowie der Erarbeitungs- und Reflexionsphase vor. Das Feedback erfolgt im Rahmen einer Einreichung des jeweiligen Portfolioteils. Des Weiteren werden regelmäßige Online-Veranstaltungen angeboten, in denen Gelegenheit besteht, mit den Tutor:innen Fragen zur Bearbeitung des Portfolios zu besprechen. Die Tutor:innen stehen zusätzlich für fachliche Rücksprachen sowie für formale und allgemeine Fragen zum Vorgehen bei der Portfoliobearbeitung zur Verfügung.

Technische Fragen zur Nutzung von PebblePad sind per Mail an das Prüfungsamt zu richten.

3. ZUSATZINFORMATIONEN ZUR BEWERTUNG

In die Bewertung des Portfolios fließen die folgenden Kriterien mit dem jeweils angegebenen Prozentsatz ein:

| Bewertungskriterien | Erläuterungen | Gewichtung |
|-------------------------------|---|------------|
| Problemabgrenzung/Zielsetzung | *Erfassung des Problems *Klare Problemabgrenzung/Zielsetzung *Nachvollziehbares Konzept | 10% |
| Methodik/Idee/Vorgehen | *Angemessener Transfer von Theorien/Modellen *Klare Angaben zur gewählten Methodik/zur gewählten Idee/zum gewählten Vorgehen | 20% |
| Qualität der Umsetzung | *Qualität der Umsetzung und Dokumentation | 40% |
| Kreativität/Richtigkeit | *Kreativität des Lösungsansatzes *Umgesetzte Lösung erfüllt angestrebte Zielsetzung | 20% |
| Formale Anforderungen | *Einhaltung der formalen Vorgaben. | 10% |

Bei der Konzeption und Erstellung des Portfolios sollten die genannten Bewertungskriterien einschließlich der folgenden Erläuterungen berücksichtigt werden.

Problemabgrenzung/Zielsetzung: Es ist ein möglichst genaues Konzept der Webseite zu erstellen. Während der erste Entwurf (Konzept) noch Lücken aufweisen darf, sollte die zweite Abgabe um etwaige Änderungen ergänzt werden, einschließlich erster Implementierungen, die sich spätestens in der dritten Abgabe finalisieren. In Firmen ist ein iterativer Prozess durchaus üblich (vgl. SCRUM), der auf dieser Weise simuliert werden kann.

Methodik/Idee/Vorgehen: Am Anfang ist zu recherchieren, welche Techniken für das jeweilige Problem den besten Ansatz bieten. Im Allgemeinen kommt es auf die Begründung an; es kann beispielweise sinnvoll sein, einige Teile einer Webseite statisch zu implementieren, während andere zwingend dynamisch realisiert werden sollten.

Qualität der Umsetzung: Die Umsetzung sollte optisch ansprechend sein. Trotzdem darf im Rahmen des Projekts auf Dummy-Grafiken zurückgegriffen oder sonstige Beispieldaten verwendet werden. Hier sollte jedoch auch auf eine sinnvolle Auswahl geachtet werden.

Kreativität/Richtigkeit: Rechtschreibfehler sind zu vermeiden. Des Weiteren sollten Inhalte der Aufgabenstellung entsprechend plausibel gewählt werden.

Formale Anforderungen: Einhaltung der formalen Anforderungen für die Einreichung (siehe unten).

4. FORMALIA UND VORGABEN ZUR ABGABE

4.1. Bestandteile der Prüfungsleistung

Im Folgenden befindet sich eine Übersicht der Prüfungsleistung Portfolio mit seinen einzelnen Phasen, einzureichenden Einzelleistungen und Feedbackrunden im Überblick. Für die Erarbeitung der Portfolioteile im Rahmen der Prüfungsleistung wird eine Vorlage in PebblePad zur Verfügung gestellt. Die Vorlage ist Bestandteil dieser Prüfungsleistung.

| Phase | Zwischenergebnis | Einzureichende Leistung |
|---------------------------------------|------------------|---|
| Konzeptionsphase | Portfolioteil 1 | <ul style="list-style-type: none"> Konzeptvorstellung in Textform (ca. 1/2 Seite DIN A4) Skizze/Moodboard/Entwurf o. ä. als PDF |
| Feedback | | |
| Erarbeitungsphase/ Reflexionsphase | Portfolioteil 2 | <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung zur Umsetzung in Textform (ca. 1/2 Seite DIN A4) Erster digitaler Entwurf/Meilenstein/Zwischenschritt als PDF |
| Feedback | | |
| Finalisierungsphase | Portfolioteil 3 | <ul style="list-style-type: none"> Abstract (max. 1 Seite) finales Produkt zzgl. PDF mit Screenshots oder Video Einfügen eines Zip-Ordners (inkl. aller Dateien) Ergebnis aus Phase 1 Ergebnis aus Phase 2 |
| Feedback + Note | | |

4.2. Formalia zur Abgabe digitaler Dateien

Konzeptionsphase

| | |
|---|--|
| Empfohlene Hilfsmittel/Software zur Bearbeitung | beliebiger Editor mit Syntax-Highlighting, z. B. Notepad2 oder Notepad++ |
| Zugelassene Dateiformate | beliebig |
| Dateigröße | möglichst gering/Preview |
| Weitere Formalien und Parameter | Dateien sind immer nach folgendem Muster zu benennen: |

Für die prüfungsleistungsrelevanten Abgaben auf PebblePad:

Nachname-Vorname_Matrikelnummer_Kurs_P(hase)-1_A(bgabe)
Beispiel: Musterperson-Manu_12345678_DLBITPEWP01_P1_A

Erarbeitungs-/Reflexionsphase

| | |
|---|--|
| Empfohlene Hilfsmittel/Software zur Bearbeitung | beliebiger Editor mit Syntax-Highlighting, z. B. Notepad2 oder Notepad++ |
| Zugelassene Dateiformate | beliebig |
| Dateigröße | möglichst gering/Preview |
| Weitere Formalien und Parameter | Dateien sind immer nach folgendem Muster zu benennen: |

Für die prüfungsleistungsrelevanten Abgaben auf PebblePad:

Nachname-Vorname_Matrikelnummer_Kurs_P(hase)-2_A(bgabe)
Beispiel: Musterperson-Manu_12345678_DLBITPEWP01_P2_A

Finalisierungsphase

Empfohlene Hilfsmittel/Software zur Bearbeitung beliebiger Editor mit Syntax-Highlighting, z. B. Notepad2 oder Notepad++

Zugelassene Dateiformate beliebig

Dateigröße möglichst gering/Preview

Weitere Formalien und Parameter

Die Ordnerstruktur sieht dann folgendermaßen aus (exemplarisch):

- Hauptverzeichnis (Benennung Zip-Ordner)
 - Benennung: Nachname-Vorname_Matrikelnummer_Kurs
 - Unterverzeichnis (Inspirationen, Recherchen etc.)
 - Benennung: 01-Research-and-Development
 - Unterverzeichnis (alle Skizzen als einzelne Datei, kein extra PDF; bitte entsprechend im Konzept referenzieren bzw. verkleinerte Grafik dort einfügen)
 - Benennung: 02-Skizzensammlung
 - Unterverzeichnis (die Original-Dateien, an denen Du gearbeitet hast)
 - Benennung: 03-Quellcodes
 - Unterverzeichnis „Sonstiges“, z. B. Video
 - Benennung: 04-Sonstiges

Achte bitte bei den Bildern (und ggf. Schriften), die in Deinem Dokument verknüpft sind, darauf, dass Du diese entweder einbettest oder mit ins jeweilige Verzeichnis legst. Sonst sind Deine Dokumente nicht vollständig zu öffnen und damit auch nicht zu beurteilen.

Dateien sind immer nach folgendem Muster zu benennen:

Für die prüfungsleistungsrelevanten Abgaben auf PebblePad:

Nachname-Vorname_Matrikelnummer_Kurs_P(hase)-3_A(bgabe)

Beispiel: Musterperson-Manu_12345678_DLBITPEWP01_P3_A

4.3. Formalia für das Abstract

| | |
|---------------------------|--|
| Umfang | 2 Seiten Textteil |
| Papierformat | DIN A4 |
| Seitenränder | Oben und unten 2cm; links 2cm; rechts 2cm |
| Schrifttyp | Allgemeiner Text – Arial 11Pkt; Überschriften – 12Pkt, Blocksatz |
| Zeilenabstand | 1,5 |
| Satz | Blocksatz und Silbentrennung |
| Fußnoten | Arial 10Pkt, Blocksatz |
| Absätze | Nach gedanklicher Gliederung – 6Pkt Abstand nach Zeilenumbruch |
| Eidesstattliche Erklärung | Die Abgabe der Eidesstattlichen Erklärung erfolgt in elektronischer Form über myCampus. Davor ist keine Einreichung der Prüfungsleistung möglich. |

Bitte beachtet hierzu die Anleitung für das Einreichen eines Portfolios in myCampus.

Bei Fragen zur Abgabe des Portfolios wende Dich bitte per Mail an das Prüfungsamt.

Beachte bitte zusätzlich die Nutzungsanleitung zu PebblePad & Atlas!

Viel Erfolg beim Erstellen des Portfolios!